

Auszug aus der Broschüre des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT)

- BERUFSPROFIL

Der „Betriebswirt (VWA)“ ist eine Weiterbildungsqualifikation, die fundierte Kenntnisse in allgemeiner und spezieller Betriebswirtschaftslehre, aufbauendes Wissen in Volkswirtschaftslehre und im Recht sowie Grundlagen der Sozialwissenschaft vermittelt. Auf der Grundlage einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einiger Jahre beruflicher Praxis vertieft sie das allgemeine Berufswissen und erschließt dem „Betriebswirt (VWA)“ auf der Grundlage eines wissenschaftlich orientierten Studienganges das Verständnis für betriebliche und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Sie befähigt ihn damit, qualifizierte Aufgaben in seinem beruflichen Fachgebiet zu übernehmen und ist die Basis, um in Führungspositionen aufzusteigen.

- BERUFLICHER EINSATZ

In den Betrieben rangiert der „Betriebswirt (VWA)“ z.T. über dem Betriebswirt der staatlichen Fachhochschulen, und in den kleinen und mittleren Betrieben wird er wegen seiner praktischen Berufserfahrung und des dennoch hohen betriebswirtschaftlichen Wissensstandes häufig Universitätsabsolventen vorgezogen. Dieser Erfolg des „Betriebswirts (VWA)“ beruht im wesentlichen auf der Tatsache, daß der Teilnehmer nicht nur über fundiertes theoretisches Wissen verfügt, sondern schon einen beträchtlichen Teil Berufs- und Praxiserfahrung in die Weiterbildung einbringt. Er ist damit in der Lage, die theoretischen Kenntnisse, die er sich im Studiengang aneignet, leichter aus seiner Praxiserfahrung abzuleiten und das neu hinzugewonnene Wissen besser in die Praxis umzusetzen. Die Absolventen der Studiengänge finden sich überwiegend im mittleren Management der Betriebe als Sparten- oder Abteilungsleiter wieder. Mit abnehmender Betriebsgröße vergrößert sich ihr Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich. Eine Reihe von Beispielen zeigt, daß VWA-Betriebswirte auch in Kammern und Verbänden interessante Aufgaben gefunden haben.

Studium neben dem Beruf

Weiterbildung auf universitärem Niveau
nach abgeschlossener
Berufsausbildung

Informatik-
Betriebswirt (VWA)



Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie

Studium zum Betriebswirt (VWA)

WER SIND WIR?

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien (VWA) sind seit mehr als 60 Jahren als Institutionen der beruflichen Weiterbildung tätig. Sie sind bundesweit organisiert und in 90 Städten des Bundesgebietes vertreten. Mitglieder des Trägervereins der VWA Nürnberg sind die Städte in der Region, die Bezirke Mittel- und Oberfranken, verschiedene Bundesbehörden und die Industrie- und Handelskammern Nürnberg und Bayreuth.

WER KANN STUDIEREN?

Berufstätige, die sich nach abgeschlossener Berufsausbildung hochschulmäßig weiterbilden wollen. Das Abitur ist keine Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums.

Kaufleute, Techniker, Meister, sonstige in der Wirtschaft Tätige, wenn sie eine staatlich anerkannte Fachprüfung abgelegt haben und mindestens eine einjährige praktische Tätigkeit nachweisen können.

Beamte und Angestellte des Öffentl. Dienstes.

Das VWA-Diplom

STUDIENDAUER UND DIPLOMPRÜFUNG

6 Semester (3 Jahre):

2 Semester Grund-/4 Semester Aufbaustudium
Sommersemester Mitte April bis Ende Juli
Wintersemester Anfang Oktober bis Anfang März

Diplomprüfung nach dem 6. Semester in den Hauptfächern und einem Zusatzfach. Für die Zulassung sind Übungsarbeiten aus den Pflichtfächern vorzulegen. Das VWA-Diplom wird aufgrund einer staatlich genehmigten Prüfungsordnung verliehen.

STUDIENTAGE, - ZEITEN UND -ORT

2 - 3 x pro Woche, von 17.30 - 20.45 Uhr

Universitätsgebäude Lange Gasse 20, und
Regensburger Str. 160, Nürnberg und
Fachhochschule Nürnberg, Keßlerplatz 12

GEBÜHREN (Stand: August 2001)

375,- E/Semester

Auskunft und Beratung

durch die Hauptgeschäftsstelle der Verwaltungs und Wirtschafts-Akademie Nürnberg,
Theresienstr. 18/II, 90317 Nürnberg, Telefon (09 11) 234 95 97, Telefax (09 11) 234 93 88
e-mail: mail@vwa-nuernberg.de internet: www.vwa-nuernberg.de

Akademieleiter

Karl Inhofer
Regierungspräsident

Stv. Akademieleiter

Hans-Peter Schmidt
Präsident der IHK Nürnberg

Studienleiter

Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht
Universität Erlangen-Nürnberg

Geschäftsführer

Peter Böck
berufsm. Stadtrat

Wer ist der Informatik-Betriebswirt (VWA)?

STUDIENZWECK UND -ZIEL

Informations- und Kommunikationstechnologien gewinnen im gegenwärtigen Arbeitsleben immer mehr an Bedeutung. Es deutet sich an, dass dramatische Umwälzungen in Verbindung mit einer globalen Verbreitung des Internets in allen Bereichen des öffentlichen Lebens bevorstehen.

Der Produktionsfaktor Information wird in Unternehmen und Verwaltungen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ein professioneller Umgang mit Information wird die Schlüsselqualifikation der kommenden Jahre sein.

Sehr kurze Innovationszyklen und die wachsende Bedeutung von methodischem und zugleich aktuellem Grundlagenwissen in all diesen Bereichen führen zu der Notwendigkeit, daß auch Kaufleute und Betriebswirte eine fundierte Informatik- und Wirtschaftsinformatikausbildung benötigen.

Zielgruppe sind Mitarbeiter an der Schnittstelle zwischen kaufmännischen Abteilungen und EDV-Abteilungen. Der Studiengang soll es ihnen ermöglichen als Bindeglied zwischen Technik und Verwaltung tätig zu sein. Es sind Persönlichkeiten gefragt, welche die Potenziale der neuen Technologien erkennen und die Möglichkeiten für einen Einsatz in ihrem Tätigkeitsfeld kennenlernen möchten.

Das Weiterbildungsstudium wird durch eine Diplomprüfung (gemäß staatlich genehmigter Prüfungsordnung) abgeschlossen. Die Absolventen sind berechtigt, die Bezeichnung „Informatik-Betriebswirt (VWA)“ zu führen.

ANMELDUNG

Im Informatik-Studiengang stehen nur wenige Studienplätze zur Verfügung. Es besteht deshalb Zulassungsbeschränkung.

